

## Schule in Dörpfelderhöhe

Schlagwörter: [Schulgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schule in Dörpfelderhöhe (2007)  
Fotograf/Urheber: Lange, Beate



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Evangelische Schule in Dörpfelderhöhe ist der Nachfolger der Schule in Hülsenbusch, die 1857 einem Brand zum Opfer fiel.

Das Gebäude in Dörpfelderhöhe, in dem ab 1857 einklassig der Unterricht für Kinder u.a. aus Bochen, Bockhacken, Dörpfeld, Hülsenbusch, Dörpe, Großkatern, Kleinkatern, Kotthausen, Linde, Niederwinterhagen, Scheideweg, Schneppendahl, Purd, Schückhausen, Sonnenschein, Strassweg, Straßburg und Wickesberg gehalten wurde, wurde 1842 erbaut.

Das Gebäude (ehemals Kuhstall und Rumpelkammer?) wurde zu einem großen Schulzimmer und einer Lehrerwohnung umgebaut.

Ein weiterer Raum sowie größere Fenster und ein verbesserter Eingangsbereich kamen 1894 hinzu. Der Schulbetrieb fand

vermutlich bis 1911 statt. Nach Aufgabe des Schulbetriebes wurde das Gebäude an einen Schmied verkauft, der das

Nachbarhaus, eine ehemalige Schmiede, errichtete.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

### Literatur

**Wörsdörfer, Willi (1984):** Zur Entwicklung des ländlichen Schulwesens in Hückeswagen nach der Schulreform von 1812. In: 900 Jahre Hückeswagen, S. 104-106. o. O.

### Schule in Dörpfelderhöhe

**Schlagwörter:** [Schulgebäude](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1857, Ende 1911

**Koordinate WGS84:** 51° 07' 43,57" N; 7° 17' 26,95" O / 51,12877°N; 7,29082°O

**Koordinate UTM:** 32.380.403,54 m: 5.665.533,68 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.590.403,12 m: 5.666.764,93 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Schule in Dörpfelderhöhe“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080108-0065> (Abgerufen: 5. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

